



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Baukunst am Nieder-Rhein

Von der Baukunst des Mittelalters bis zum Ausgange des 17. Jahrhunderts

Klapheck, Richard

[Düsseldorf], 1916

Zum Geleit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-46660

Zum Geleit.

In den Monaten, die dem Weltkriege vorausgingen, kam der Gedanke dieser Jubiläumsgabe. Während des gewaltigen Ringens unseres Volkes um Sein oder Nichtsein ist sie entstanden

Daß es möglich war, wie mitten in tiefstem Frieden die Denkmälerwelt unserer Heimat am Niederrhein aufzunehmen, danken wir dem deutschen Heere unter Preußens Führung, das den Feind von unserer bedrohten Westmark fernhielt. So ist das Werk, das der hundertjährigen Vereinigung der Länder am Rhein mit der Krone Preußen gewidmet ist auch ein Denkmal der Segnungen des Landes am Niederrhein unter Preußens Szepter.

In dieser Zeit des Völkerringens an unseren Landesgrenzen sollen unsere Blicke in ernster Einkehr weilen bei all dem Teuren, das uns die Heimat hat vermacht. Mit inniger Liebe wollen wir bewahren, was aus Väter Zeiten als Erbteil der Westmark unseres Reiches am Rhein geblieben ist.

So überreichen wir hiermit unseren Mitgliedern den ersten Band der „Baukunst am Niederrhein“. Er will uns zeigen Bilder aus mittelalterlicher Vergangenheit, unsere alten Landesburgen und Städte und die heimischen Backsteinbauten; Bilder aus den Jahrhunderten Wilhelms des Reichen von Cleve, Jülich und Berg und des Großen Krieges.

Der zweite, folgende Band führt uns durch die große Zeit des Kunstmäzens Jan Wellem, über die lang anhaltende Kunstepoche Karl Theodors zu den Meistern des Klassizismus.

Mögen beide Werke die Liebe zu den Stätten unserer Heimat mehren und uns anregen, das überkommene Erbe ferneren Geschlechtern in treuer Hut zu erhalten!

Düsseldorf, im Sommer 1916.

Der Verwaltungsrat
des Kunst-Vereins für die Rheinlande und Westfalen.